

Eine Hundeführerin des Roten Kreuzes beim Sucheinsatz

nen die Männer gezielt, in den Trümmern zu graben und fanden die Besitzer des Hauses verletzt, aber lebend. Diese Erfahrung gab auch in Deutschland den Impuls, Hunde systematisch zur Suche in Trümmern auszubilden. Nach dem Krieg übernahmen staatliche Stellen wie der deutsche Bundesluftschutzverband und der Bundesverband für den Selbstschutz (BVS) diese Aufgabe. 1973 wurden die Staffeln aufgelöst, weil sie unrentabel waren und man lieber auf neuentwickelte elektronische Ortungsgeräte setzte. Seitdem ist das Rettungshundewesen in Deutschland in der Hand von privaten Trägern.

Der BRH – Bundesverband Rettungshunde e.V.

Nachdem staatliche Stellen aus Kostengründen keine Rettungshunde mehr ausbildeten, gründeten in den 70er Jahren einige Individualisten in Baden-Württemberg auf eigene Faust Staffeln und schlossen sich später mit gleichgesinnten Kollegen in anderen Bundesländern zum Bundesverband Rettungshunde e.V. (BRH) zusammen. Der BRH entwickelte sich zur grössten rettungshundeführenden Organisation in Deutschland und hat mittlerweile 68 Staffeln, fast 2000 Mitglieder und zirka 540 geprüfte Rettungshunde. Der Bundesverband schreibt für alle Mitglieder eine einheitliche Prüfungsordnung vor. Diese gilt für die Bereiche Flächen- und Trümmersuche und seit kurzem auch für die Sparte Mantrailing. Er bietet Schulungen an und zertifiziert Ausbilder und Zugführer, um einen einheitli-



© Armin Schweda

chen Ausbildungsstand aller angeschlossenen Staffeln zu gewährleisten.

Neben dem BRH gibt es noch weitere Dachverbände privater, unabhängiger Rettungshundestaffeln: Zum Beispiel die 1993 gegründete Bundesarbeitsgemeinschaft Rettungshundeführender Vereinigungen e.V. (BAG - RHV), den Deutschen Rettungshundeverein e.V. (DRV), der mit 20 Staffeln in Deutschland über 120 einsatzfähige Teams verfügt oder den erst 2006 neu entstandenen Bundesverband zertifizierter Rettungshundestaffeln e.V. (BZRH) mit derzeit 110 geprüften Hunden. Jeder Verband verlangt eigene Prüfungen und stellt den Staffeln dafür eigens ausgebildete Prüfer zur Verfügung. Die Unterschiede zwischen den Prüfungsordnungen der einzelnen Dachverbände erscheinen dem Aussenstehenden zwar eher gering, trotzdem werden Prüfungen gegenseitig nicht anerkannt.

Rettungshunde bei den grossen Wohlfahrtsverbänden, dem THW und der Feuerwehr

In Deutschland ist der Rettungsdienst nach dem Föderalismusprinzip des Grundgesetzes Ländersache und wird daher durch Landesgesetze geregelt. Die Länder legen die Aufgaben wiederum per Gesetz auf die Landkreise oder kreisfreien Städte um. Um

dieser Aufgabe nachzukommen, haben die Kommunen im Wesentlichen drei Möglichkeiten:

- Entweder sie setzen eigene Rettungsdienstunternehmen ein
- oder übertragen diese, sofern vorhanden, den hauptberuflichen Kräften ihrer Feuerwehr
- oder vergeben den Rettungsdienst an privatrechtliche Organisationen, die ihre Leistungen meist als gemeinnütziger Verein oder gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) erbringen.

Solche gemeinnützigen Vereine im Rettungsdienst sind zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz e.V., der Arbeiter-Samariter-Bund e.V., die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. oder der Malteser Hilfsdienst e.V.

Rettungshundestaffeln beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) und anderen Sanitätsorganisationen waren zuerst nur örtlich begrenzt und der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Erst 1990 wurde im DRK die Rettungshundearbeit als Bestandteil des Sanitätsdienstes fest verankert. Mittlerweile steht es jedem Hundeführer frei, entweder Mitglied in einem unabhängigen Verein zu werden oder sich einer beliebigen Katastrophenschutz- oder Hilfsorganisation anzuschliessen, beispielsweise der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), der Feuerwehr oder einer der Sanitätsorganisationen.

Eine Übersicht

Gemeinsame Prüfungs- und Prüferordnung nach DIN 13050 seit 1.1.2005

- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.

Weitere Rettungshundeführende Organisationen mit eigenen Prüfungen

- Bundesverband Rettungshunde e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Rettungshundeführender Vereinigungen e.V.
- Deutscher Rettungshundeverein e.V.
- Bundesverband zertifizierter Rettungshundestaffeln e.V.